



Im **Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)** in Wiesbaden ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

**Dezernatsleitung (m/w/d)
für das Dezernat G 2 „Geologische Belange der Landesplanung, Georisiken“**

unbefristet zu besetzen.

Das HLNUG ist eine technisch-wissenschaftliche Umweltbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV). Fachleute verschiedener Disziplinen untersuchen und überwachen die wesentlichen Umweltmedien Wasser, Boden und Luft sowie die naturschutzrelevanten Lebensräume und Arten in Hessen. Es werden Daten und Informationen zum Zustand und zur Veränderung der Umweltmedien erfasst und gesammelt, aufbereitet, bewertet und öffentlich zugänglich gemacht. Aus den Daten werden Konzepte, Handlungsempfehlungen und Gutachten erstellt.

Im Dezernat G 2 „Geologische Belange der Landesplanung, Georisiken“ werden schwerpunktmäßig Aufgaben aus den Bereichen „Ingenieurgeologie“ und „Geophysik“ bearbeitet. Dabei sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Genehmigungsverfahren, in Themen wie etwa Standsicherheiten von Böschungen, Halden, Gebäuden und Tagebauen, der geotechnischen Langzeitbeobachtung des Weltnaturerbes Grube Messel und des Hohen Meißners im Hinblick auf die ingenieurgeologischen Belange beratend tätig. Darüber hinaus hat das HLNUG die hessische Talsperrenaufsicht inne. Ebenso werden Geogefahren in Hessen bearbeitet. Eine weitere wichtige Aufgabe des Dezernates ist der Hessische Erdbebendienst. Das geowissenschaftliche Archiv sowie die koordinierte Landesplanung sind ebenfalls im Dezernat angesiedelt. Im Dezernat arbeiten derzeit 15 Personen.

Die Dezernatsleitung ist für die Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dezernates sowie für die ordnungsgemäße und sachgerechte Erledigung der Aufgaben des Dezernates verantwortlich. Sie bearbeitet ausgewählte Fachthemen selbst und leistet aktive Öffentlichkeitsarbeit. Die Dezernatsleitung unterstützt die Abteilungsleitung bei deren Führungsaufgaben. Es wird erwartet, die Ziele der Behörde und der Abteilungsleitung engagiert zu vertreten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen sowie Veränderungsprozesse konstruktiv und aktiv mitzugestalten. Der Anteil der Führungstätigkeit überwiegt gegenüber der Fachtätigkeit mit 60%.

Vorausgesetzt werden:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Universitätsstudium (Master/ Diplom) im Bereich Geowissenschaften mit dem Schwerpunkt Ingenieurgeologie oder Geophysik
oder
ein abgeschlossenes wissenschaftliches Universitätsstudium (Master/ Diplom) im Bereich Geowissenschaften und langjährige Berufserfahrung in den Bereichen Ingenieurgeologie und Geophysik
- eine mindestens einjährige Berufs- und Personalführungserfahrung, idealerweise in der öffentlichen Verwaltung oder einem technisch-wissenschaftlichen Umfeld
- Kenntnisse der aktuellen Führungsinstrumente und Erfahrungen mit diesen sowie die Bereitschaft, diese aktiv in der Dienststelle einzusetzen
- tiefgehende Kenntnisse und umfangreiche Erfahrungen in der Ingenieurgeologie, Geophysik und Talsperrengeologie

- Kenntnisse im Verwaltungshandeln und - denken, Kenntnisse einschlägiger Gesetze im Aufgabenbereich
- Führungskompetenz in Verbindung mit einer sehr hohen sozialen Kompetenz, insbesondere die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung und Teamfähigkeit
- die Fähigkeit zum strukturellen und termingerechten Arbeiten und Planen sowie zu wirtschaftlichem und effektivem Verwaltungshandeln
- sehr gute Kommunikations-, Moderations- und Präsentationsfähigkeiten
- Verhandlungsgeschick, Einsatzbereitschaft, Durchsetzungsvermögen sowie ausgeprägte Organisationsfähigkeit und Loyalität
- verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen Sprache, sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- die Bereitschaft zur aktiven Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie von Menschen mit Behinderungen

Von Vorteil sind:

- sehr fundierte allgemeine Kenntnisse der Geologie, Ingenieurgeologie und Geophysik von Hessen
- Kenntnisse aus den Bereichen Personal, Rechnungswesen, Organisation und Informationstechnik
- sehr gute Kenntnisse und praktische Erfahrung im Bereich der MS-Office Produkte

Es steht eine Beamtenstelle der **Besoldungsgruppe A 15 HBesG** zur Verfügung, die auch mit einer/ einem Tarifbeschäftigten (m/w/d) nach **Entgeltgruppe 15 TV-H** besetzt werden kann.

Wir bieten ein interessantes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet in einem aufgeschlossenen und innovativen Team, ein „LandesTicket Hessen“ mit dem Sie den ÖPNV in ganz Hessen kostenfrei nutzen können und alle Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes. Telearbeit und Homeoffice sind bei uns selbstverständlich. Eine sorgfältige Einarbeitung und Fortbildungsmöglichkeiten sind vorgesehen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit für Beamtinnen und Beamte 41, für Beschäftigte 40 Wochenstunden.

Die Dezernatsleitung kann auch mit Teilzeitkräften besetzt werden. Es muss jedoch sichergestellt sein, dass die Stelle mindestens in einem Umfang von 35 Wochenstunden besetzt ist.

Nach dem Frauenförder- und Gleichstellungsplan des HLNUG besteht die Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Frauen sind deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Menschen mit Behinderungen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung einen entsprechenden Nachweis bei.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Behinderung, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Das HLNUG ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem „Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Soweit Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in Ihren Bewerbungsunterlagen anzugeben. Im Ehrenamt erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Tätigkeit dienlich sind.

Fachliche Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Aderhold, Telefon: 0611 6939-913. Das Verfahren wird betreut durch Frau Glöckner, Telefon: 0611 6939-451.

Für die Bewerbung ist die Vorlage einer aktuellen dienstlichen Beurteilung oder eines aktuellen Arbeitszeugnisses (nicht älter als ein Jahr) erforderlich. Wenn Sie über einen ausländischen Bildungsabschluss verfügen, kann dieser nur berücksichtigt werden, wenn die Anerkennung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen beigefügt ist.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer „G2 2020 01 DL“ bis zum 25.01.2021** an das **Personaldezernat (Z3) des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Rheingaustraße 186, 65203 Wiesbaden**. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Ihre Bewerbung können Sie auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an bewerbung-z3@hlnug.hessen.de richten.